



OTTENSHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

Nr.316

August / September 2004



Foto: Herbert Schmä

In dieser Ausgabe:

**1. Oktober 2004 - Tag der offenen Türen
am Gemeindeamt und in der Donauhalle**

Hagenauer Obstgarten - neue Nutzungen geplant

6. August 2004 - Life Radio Party Night in Ottensheim





Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!

Wir freuen uns über die vielen positiven Reaktionen, die wir aus Ihren Reihen erhalten. Natürlich sind wir auch weiterhin bemüht, Ihnen einen interessanten Mix aus amtlichen Informationen und aktuellen Ereignisberichten, die unseren Ort betreffen, zu bieten.

Für die Planung der Zeitung ist es sehr wichtig, die Beiträge termingerecht zu erhalten. Deshalb bitte ich Sie, auf den jeweiligen Redaktionsschluss zu achten, den Sie immer im Impressum - meistens auf Seite 23 - der vorhergehenden Ausgabe finden.

Für das Gelingen unserer Zeitung müssen viele Personen zusammenarbeiten. Claudia Bumberger vom Sekretariat des Gemeindeamtes stellt für Sie den Veranstaltungskalender zusammen und holt die aktuellen Daten des Ärztenotdienstes ein. Regina Grinzinger, ebenfalls im Sekretariat tätig, hat die zeitraubende Aufgabe übernommen, die Texte vor der Druckfreigabe Korrektur zu lesen. Architekt DI Klaus Hagenauer hat die letzte Seite dieser Ausgabe - die Einladung zum Tag der Offenen Türen - gestaltet.

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen im heurigen Sommer noch viele Sonnenstunden und hoffe, dass Sie manche davon mit der Lektüre der Gemeindepnachrichten verbringen.

SUSANNA KOLB
REDAKTION



Bericht der Bürgermeisterin	Seite 3
Aus dem Gemeinderat	Seite 4
Alttextiliensammlung 2004	Seite 5
Die Donauhalle stellt sich vor	Seite 6
Gemeindeamt und Donauhalle Tag der offenen Türen	Seite 7
Der Hagenauer Obstgarten	Seite 8
Ökostaffel 2004 - Station in Ottensheim	Seite 9
Regionalverkehrskonzept	Seite 10
Berichte aus den Schulen	Seite 14
Die Seiten für die Jugend	Seite 16
Die Familie Breinbauer, Teil 3	Seite 18
Freiwillige Feuerwehr Ottensheim Tag der offenen Tür	Seite 21

OTTENSHEIM



Liebe Ottensheimerinnen, liebe Ottensheimer,

mitten im Sommer wollen wir Ihnen unsere mittlerweile vierte Gemein-dezeitung in diesem Jahr präsentieren. Vieles wird im Ort diskutiert, viele Projekte sind im Fluß (Projektausschuss Amtshaus NEU, BürgerInnenbüro barrierefrei, Fachausschuss Streuobstwiesen, etc...) vieles ist in Bearbeitung (B 127, Halten und Parken in Ottensheim, Werkstätte Poly, Park & Ride, etc...)

Um den Diskussionsprozess näher an die BürgerInnen zu bringen, oder diese auch einzuladen, ihre Themen auf den Tisch der Politik zu legen, haben wir bereits zweimal in diesem Jahr eine **BürgerInnenfragestunde** vor dem Gemeinderat angeboten. Diese wurde bereits von den BürgerInnen genutzt. Im November werden wir dieses Forum ein drittes Mal anbieten.

Apropos **BürgerInneninformation** – das Thema **Bebauungsplan** (Quartier Marktplatz – Linzerstraße – Innerer Graben – Bahnhofstraße) wurde erstmals im ersten Entwurfsstadium in einer Ausstellung im Sitzungszimmer des Erdgeschosses der Gemeinde präsentiert. Vor allem für die von dieser geplanten Bebauungsplanänderung betroffenen LiegenschaftseigentümerInnen gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Unklarheiten zu diskutieren oder auch Verärgerungen über den Entwurf abzugeben. Die Ausstellung verlief über eine ganze Woche und viele BesucherInnen zeigten reges Interesse. Die abgegebenen Stellungnahmen werden in den zuständigen Gremien mit dem Ortsplaner vor der weiteren Bearbeitung diskutiert. Bebauungspläne sind für die Gemeinde, aber auch für mich als erste Bauinstanz eine wichtige Grundlage für mehrere Jahre. Grundlagen müssen aber von Zeit zu Zeit den geänderten Bedürfnissen und Erkenntnissen angepasst werden.

Der historische Ortskern wird seit einigen Jahren quartiersweise untersucht und nach den Grundlagen des Ortsentwicklungskonzeptes auf neue Füße gestellt. Es ist mir wichtig,

eine gute Balance zwischen den Vorstellungen der Grund- und HausbesitzerInnen und den Bedürfnissen und Notwendigkeiten für die Gemeinschaft (für eine nachhaltige Ortsentwicklung für ALLE) zu finden. Wie überall beim Aufeinandertreffen von Einzelinteressen und Interessen der Gemeinschaft ist von beiden Seiten Toleranz und Augenmaß notwendig.

Das Thema **Schleichweg(e)** haben wir in der Sternstraße auch dank der kontinuierlichen Kontrolle der Gendarmerie Ottensheim ziemlich im Griff. Diesbezüglich haben wir bereits in einer vorherigen Ausgabe informiert.

Leider gibt es andere Straßenzüge, wo es immer wieder rücksichtslose AutofahrerInnen gibt, die sich nicht an die Regeln des Straßenverkehrs, geschweige denn an die auf den Verkehrstafeln klar erkennbaren Hinweise oder Verbote halten. Es sind zumeist Gassen in Ottensheim, bei denen auf Grund ihrer Beschaffenheit die Durchfahrt oder Einfahrt nur für Anrainer zulässig ist. So zum Beispiel der Innere Graben oder die Donaulände, etc.. Immer wieder werden diese Straßen und Gassen von Unberechtigten befahren, die die Verkehrsschilder nicht wahrnehmen wollen.

Speziell am Freitag, wenn der Wochenmarkt stattfindet, ist es für manche AutofahrerInnen nicht einsehbar, den kleinen Umweg auf die Bundesstraße zu machen. Verkehrsregeln gelten auch am Freitag! Ist es zumutbar, einmal in der Woche, besser gesagt von 14:00 – 18:00 Uhr, das sind 4 von insgesamt 168 Stunden vom Marktplatz- Bahnhofstraße über die B 127 in die Linzerstraße oder umgekehrt zu fahren?

Was zumutbar ist und was nicht, beschäftigt uns Menschen, seit es uns auf dieser Erde gibt. Auch wir werden keine Zumutbarkeitsformeln erfinden, die für alle passen. Denn hier geht es zumeist um persönliche Sichtweisen, persönliche Empfindungen. Für die Einen eine unhaltbare Belastung, für die Anderen eine zumutbare Tatsache. Über eines können und sollen wir uns aber nicht hinwegtäuschen: Regeln wurden als



sinnvolle Maßnahme für das Leben in der Gemeinschaft erfunden. Meist werden diese auch vom „Volk“ erdacht, erstellt und auch beschlossen. Das „Volk“ sind wir alle und wir hintergehen uns bei Nichteinhaltung selbst.

Ein weiteres wichtiges Thema - die **Müllentsorgung**. Immer wieder wurde und wird in den Gemeindepublikationen über richtige Mülltrennung und -entsorgung berichtet. Doch seit Jahren in vielen Gemeinden das selbe Bild. Wie Sie vielleicht auch bemerkt haben, wurden die Altstoffsammelcontainer in der Hostauerstraße (Hochgatter) entfernt. Die Zumutbarkeit durchbrach bei der illegalen Müllentsorgung die Grenze. Ab sofort werden wir die Entwicklung bei den übrigen Altstoffsammelzentren genau beobachten und notfalls die eine oder andere Sammelstelle auflösen. Mülltrennung ist ein wichtiger Umweltfaktor und hat in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen recht warmen Sommer, er hat uns ja bis jetzt noch nicht allzu sehr verwöhnt. Aber wenn man alles in einem etwas längeren Zeitraum betrachtet, der Schnitt des Wetters des letzten Jahrzehnts war sicherlich ein Guter. Und der Sommer des Jahres 2003 ein Rekordverdächtiger.

In diesem Sinne ist auch die Politik zu sehen. Wichtig ist, was bleibt nach sechs Jahren vom Tage übrig. Wir sind im „neunten“ von 72 Monaten.

Ihre Bürgermeisterin


Uli Böker



Amtsleiter Josef Pühringer Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat tagte in seiner 7. Sitzung am 14. September 2004 im Festsaal der Landesmusikschule. Der folgende Auszug informiert sie über die wichtigsten Beschlüsse

Zuerkennung verschiedener Subventionen

Der Gemeinderat bewilligte die Flüssigmachung von Subventionen an verschiedene örtliche Vereine über rund EUR 12.000,00. Die Großteil davon stammt aus den Werbemitteln der örtlichen Sparkasse und wurde von dem für die Verteilung der Mittel eingerichteten Spendenbeirat dem Gemeinderat in diesem Ausmaß vorgeschlagen.

Projekt „Betreubares Wohnen“

Fünf BewerberInnen haben ihr Interesse an einer Mietwohnung im Rahmen des Projektes „Betreubares Wohnen“ wieder zurückgezogen. Der Gemeinderat hat nun diese Wohnungen an neue Interessenten vergeben. Gleichzeitig wurden auch mit der Fa. Heindl und dem OÖ. Hilfswerk neue vertragliche Vereinbarungen für die Nutzung von Räumlichkeiten im Ergeschoß des Hauses Jakob-Siglstraße 3 abgeschlossen.

Abschluss von Mietverträgen

Der Gemeinderat stimmte den Verträgen über die Vermietung einer Wohnung und einer Geschäftsräumlichkeit zu. Dankenswerter Weise hat sich die Baufirma Priesner bereit erklärt, das bestehende Provisorium für die Werkstätten der Polytechnischen Schule auf dem Gelände des ehemaligen Lagerplatzes in der Steingasse entsprechend zu verlängern. Der darüber erstellten vertraglichen Vereinbarung erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung.

Kulturpreis 2004

Auf Grund der Vorberatungen im Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport stimmte der Gemeinderat der Verleihung des Kulturpreises 2004

an den Kulturverein ARGE GRANIT zu. Die Übergabe dieses jährlichen Kulturpreises der Marktgemeinde wird noch zu einem geeigneten Zeitpunkt erfolgen.

Anpassung der Wasser- und Kanalbenützungsgebühren

Die Gemeinde wurde vom Amt der Oö. Landesregierung als Aufsichtsbehörde wiederholt darauf hingewiesen, dass die Benützungsgebühren für den Betrieb der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung an die Mindestsätze des Landes anzupassen sind. Der zuständige Gemeinderatsausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Öffentlicher Verkehr und Feuerwehrwesen hat dazu einen entsprechenden Vorschlag ausgearbeitet und eine stufenweise Anpassung der jeweiligen Benützungsgebühren vorgeschlagen.

Der Gemeinderat hat auf Grund der erfolgten Vorberatungen eine Neuerlassung der Kanal- und Wassergebührenordnung vorgenommen.

Die neuen Benützungsgebühren für Kanal:

ab 01.11.2004
EUR 2,70/ m³ Wasserbezug incl. Ust
ab 01.11.2005
EUR 2,79/ m³ Wasserbezug incl. Ust

Für den Wasserbezug:

ab 1.11.2004
EUR 0,83/ m³ Wasserbezug incl. Ust

ab 1.11.2005
EUR 0,90/ m³ Wasserbezug incl. Ust

ab 1.11.2006
EUR 0,98/ m³ Wasserbezug incl. Ust

ab 1.11.2007
EUR 1,05 m³ Wasserbezug incl. Ust

ab 1.11.2008
EUR 1,12/ m³ Wasserbezug incl. Ust

ab 1.11.2009
EUR 1,20 /m³ Wasserbezug incl. Ust

Vergabe von Planungsaufträgen für die Donauhalle

Der Gemeinderat beauftragte das Architekturbüro Projektgruppe – Arch. Dipl.Ing. Adalbert Böker mit der Erstellung einer Studie zur Auslotung weiterer Möglichkeiten, bzw. Ausbau und Umnutzungsvarianten der Donauhalle. Die Arbeiten für diese Studie werden von einem für die Belange der Donauhalle eingerichteten Arbeitskreis begleitet. Für den beabsichtigten Zubau zur Schaffung weiterer Umkleidemöglichkeiten wurde ebenfalls das genannte Architekturbüro mit den notwendigen Planungsleistungen grundsätzlich beauftragt.

Beitritt zum Bodenbündnis und Einbringung einer Ökostrom-Petition

Das Bodenbündnis ist ein europäischer Zusammenschluss von Gemeinden zur Reduzierung der Klimagefährdung. Der Gemeinderat beschloss den Beitritt der Marktgemeinde Ottensheim zum Verein European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V. als ordentliches Mitglied. Sie anerkennt mit diesem Beitritt das am 24.10.2000 in Bozen verabschiedete Manifest zum Bodenbündnis europäischer Städte und Gemeinden und verpflichtet sich die Ziele des Manifestes für einen nachhaltigen Umgang mit Böden in der eigenen Gemeinde aktiv anzugehen und umzusetzen. Die Marktgemeinde Ottensheim sorgt für Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und beteiligt sich aktiv an der Zusammenar-

Fortsetzung Gemeinderat

beit sowie an dem Informations- und Erfahrungsaustausch mit Kommunen und Partnern des Bodenbündnisses. Klimabündnis Österreich hat eine Petition hinsichtlich einer raschen Umsetzung des Ökostromgesetzes den Gemeinden zur Unterstützung übermittelt.

Mit diesen Regelungen sollen die Chancen der heimischen Stromerzeugungspotenziale genutzt und ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz sowie zur Minderung der Importabhängigkeit der Energieversorgung geleistet werden. Der Gemeinderat beschloss im Sinne dieser Ziele eine Petition zur Förderung von Ökostrom an die österreichische Bundesregierung.

Nachwahl in den Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport

Für das ausgeschiedene Mitglied im Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport Dipl.Ing. Othmar Fuchs wurde von der Fraktion pro O. das bisherige Ersatzmitglied Günther Schwarzbauer gewählt. Als Ersatzmitglied in diesem Ausschuss fungiert nun Frau Gemeinderätin Gertrude Walchshofer.

Sonstiges

Der Gemeinderat behandelte unter anderem den Bericht über eine durchgeführte Prüfung des Prüfungsausschusses und erteilte der Änderung des Bebauungsplanes für die Schlossgründe die Genehmigung.

Sitzungen des Gemeinderates

- 14. September 2004
- 18. Oktober 2004
- 22. November 2004

BürgerInnenfragenstunde

Die nächste BürgerInnenfragenstunde findet statt am 22. November 2004 um 19:00 im Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim.

Die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten erscheint Anfang Oktober, Redaktionsschluss ist der 9. September 2004

Einfriedungen zum öffentlichen Gut

Gemäß den Bestimmungen des § 29 Oö. BauTG dürfen Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen nicht als geschlossene Mauern, Planken oder ähnlicher undurchsichtiger Bauweise ausgeführt werden. Der massive Sockel solcher Einfriedungen darf höchstens 60 cm hoch sein. Darüber hinaus dürfen gemäß den Bestimmungen des § 18 Oö. Straßengesetz Bauten und Anlagen an öffentlichen Straßen wie Zäune oder Hecken innerhalb eines Bereiches von 8 m neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung (Bürgermeisterin) errichtet werden. Das Marktgemeindeamt Ottensheim ersucht daher, vor Errichtung einer Einfriedung mit der Bauabteilung (Herr Helmut Reiter) Rücksprache zu halten.

Mutterberatung

Im August findet keine Mutterberatung statt! Die nächste Mutterberatung findet wie üblich am dritten Donnerstag im Monat am 16. September 2004 und am 21. Oktober 2004 um 08:30 im EKIZ, Marktplatz 27 statt.

Ab Oktober 2004 wird jeden ersten Donnerstag im Monat im EKIZ eine Stillberatung angeboten. Genaue Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten oder im Bürgerbüro.

Alttextiliensammlung 2004

13. September bis 27. September 2004

Mo-Do 7:00 bis 16:30, Fr 7:00 bis 12:00

Wirtschaftshof der Marktgemeinde Ottensheim, Rodlstraße 19

Die Sammelsäcke für die Textilsammlung sind im Bürgerservice des Marktgemeindeamtes Ottensheim kostenlos erhältlich. Die befüllten Säcke bitte gut verschnürt abgeben!

In die Alttextiliensäcke gehören:

Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge, Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise, Woldecken, Bettfedern im Inlett, Schuhe (unbedingt paarweise bündeln), Taschen und Gürtel jeder Art.

Bitte nicht in die Alttextiliensäcke geben:

Nasse Textilien, verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung, Matratzen, Teppiche, Industrie- und Schneiderabfälle, sonstige Abfälle.

Das Ergebnis der Europa-Wahl vom 13. Juni 2004

Europawahl 2004		Wahlberechtigte:	3.325
am: 13. Juni 2004		Anzahl Sprengel:	6
		Stimmen	Prozent
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste 1	410 26,27 %
ÖVP	Österreichische Volkspartei - Liste Ursula Stenzel	Liste 2	498 31,90 %
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	Liste 3	93 5,96 %
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative	Liste 4	378 24,22 %
LINKE	Opposition für ein solidarisches Europa-Europ.Linke, KPÖ, Unabhängige	Liste 5	19 1,22 %
MARTIN	Liste Dr. Hans-Peter Martin - Für echte Kontrolle in Brüssel	Liste 6	163 10,44 %
		1.561	100,00 %

Wahlstatistik	Wahlberechtigte:	3.325	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):	46,23 %
	Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	1.594	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	47,94 %
	Gültige Stimmen:	1.561	Anteil gültige Stimmen:	97,93 %
	Ungültige Stimmen:	33	Anteil ungültige Stimmen:	2,07 %



Die Gemeinde mit ihren Einrichtungen stellt sich vor

Die Donauhalle



Die Donauhalle steht zu 100 Prozent im Eigentum der Marktgemeinde Ottensheim. Sie liegt am Donauufer entlang des Radweges Passau-Linz und inmitten des Sportareals der Marktgemeinde Ottensheim. Auf dem Gebiet der sogenannten Unteren Marktau erfolgten im Zuge des Kraftwerkbaues im Jahr 1970 Auf-landungen, um dieses Gelände hochwassersicher zu machen. Dadurch ergab sich für die Gemeinde die einmalige Gelegenheit, aus Augrund wertvolles Nutzland zu gewinnen.

Eröffnung im Jahr 1985

1979 wurde von der Gemeinde ein beschränkter Architektenwettbewerb durchgeführt, bei welchem das Projekt des Architekten DI Karl Plötzl den ersten Preis erreichte. Die Er-richtung der Donauhalle erfolgte in den Jahren 1981 bis 1985. Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1985 wird die Donauhalle nicht nur für sportliche Zwecke, sondern auch für Veranstaltungen jeglicher Art genutzt.

Neben der Nutzung durch den örtlichen Turn- und Sportverein für Fußball und Tennis werden auch Meisterschaften in Tennis, Judo und Karate ausgetragen.

Tennis, Squash, Sauna und Massagen werden angeboten

Um eine breitere Bevölkerungsschicht anzusprechen, wurden 1992 eine Sauna und ein Dampfbad installiert sowie Squash-Boxen errichtet. Auch eine Masseurin hat in den Räumen der Donauhalle ihren Gewerbe-standort.

Nutzung auch für Messen und Kulturveranstaltungen

Zahlreiche Messen, musikalische Veranstaltungen und Kabarettabende wurden ebenfalls in der Donauhalle abgehalten. Bereits zwei mal stellten die Wirtschaftstreibenden des Bezirkes Urfahr Umgebung ihre Produkte und Dienstleistungen im Rahmen der GUUten Messe in Ottensheim vor. Auch die Antik- und Kunstmesse in der Donauhalle hat bereits Tradition. Die Gesunde Messe 2002 erfreute sich einer hohen Besucheranzahl. Nach der Jubiläumsfeier 100 Jahre Bezirk Urfahr Umgebung im vergangenen November geht im Herbst 2004 eine Teilveranstaltung des Österreichischen Gemeindetages in der Donauhalle über die Bühne, zu der mehr als 1500 BesucherInnen erwartet werden

Derzeit beschäftigt sich ein Arbeitskreis mit Mitgliedern aus Gemeinde,

Turn- und Sportverein und Geschäftsführung mit der Weiterentwicklung der Donauhalle.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Donauhalle ist Herr Gerhard Mittermayr. Gerhard Mittermayr, Jahrgang 1949, ist gelernter Sportartikelkaufmann und war 27 Jahre im Sportartikelhandel tätig, bevor er 1991 die Geschäftsführung der Donauhalle übernahm. Der geprüfte Tenniswart und Tennislehrer ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

Informationen:

Preise und Öffnungszeiten erfahren Sie unter ☎07234 /83939. Informationsbroschüren erhalten Sie im Bürgerservice der Markt-gemeinde Ottensheim.

Massage Sigrid Ecker
Information: 0664/1615361
(Siehe auch Seite 22 dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten)

Kostenlos testen am 1. Oktober

Alle Einrichtungen der Donauhalle (ausgenommen Massagen) können am Tag der Offenen Türen am 1. Oktober 2004 von 10:00 bis 22:00 Uhr kostenlos in Anspruch genommen werden.

SUSANNA KOLB

Das Gemeindeamt und die Donauhalle laden Sie ein! Freitag, 1. Oktober 2004, Tag der Offenen Türen

Im Vorjahr haben wir mit den Stunden der offenen Tür einen Anfang gemacht. Viele OttensheimerInnen nutzen die Gelegenheit, die MitarbeiterInnen und das Amt einmal in einer zwanglosen Atmosphäre kennen zu lernen. Wir laden Sie herzlich ein, uns auch heuer wieder - und zwar am 1. Oktober ab 10:00 - einen Besuch abzustatten.

Die einzelnen Abteilungen haben viele interessante Informationen aus ihren Arbeitsbereichen für Sie zusammengestellt. Aus diesen Informationen lassen sich die Antworten für unser Gewinnspiel ableiten. Die Auflösung erfolgt um 18:00. Bürgermeisterin Uli Böker und Amtsleiter Josef Pühringer sowie die MitarbeiterInnen des Amtes stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Sie haben die Möglichkeit, Einsicht in die Ortschronik zu nehmen, um ein wenig in der Vergangenheit zu stöbern. Wer den Film „Ein Tag in Ottensheim 1978“ noch nicht gesehen hat, hat bei uns die Gelegenheit, dies nachzuholen.

Aber nicht nur die Vergangenheit, auch Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung in Ottensheim sollen



Üben Sie den perfekten Aufschlag oder schauen Sie einfach nur so vorbei!

vorgestellt werden. Im Bauamt beispielsweise können Sie sich anhand von 3D-Darstellungen des Ortsgebietes ein Bild über mögliche raumordnerische Entwicklungen machen.

Speziell entwickelte „Ottensheim-Produkte“ sollen helfen, unseren

Ort besser zu „vermarkten“. Bei einem Info-Stand können Sie sich einen Überblick über die bis jetzt entstandenen Produkte verschaffen bzw. das eine oder andere auch erwerben.

Speis und Trank erwarten Sie im Hof und im Keller des Gemeindeamtes, welche erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich sein werden.

Testen Sie kostenlos Sauna, Squash und Tennis!

Aber nicht nur das Gemeindeamt, auch die Donauhalle erwartet am 1. Oktober 2004 gerne Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. Probieren Sie Sauna oder Dampfbad, testen Sie Squash oder Tennis!

Der Geschäftsführer der Donauhalle, Herr Gerhard Mittermayr, berät Sie gerne. Wer die Herausforderung liebt, hat die Gelegenheit, gegen die Fed-Cup-Spielerin Sibylle Bammer anzutreten.

Verschiedene sportliche Vorführungen möchten Sie dazu anregen, sich selbst auch einmal in der einen oder anderen Sportart zu versuchen. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die - beinahe - vor der eigenen Haustür geboten werden!

Hauptschule Ottensheim Nachmittagsbetreuung

Auch für das Schuljahr 2004/2005 ist an der Ottensheimer Hauptschule eine Nachmittagsbetreuung vorgesehen. Die Betreuung ist durch eine/n Lehrer/in geplant, der/die ausschließlich für die Nachmittagsbetreuung zuständig ist. Die Organisation dieses Betreuungsangebotes wird vom Kindergarten- und Hortverein übernommen.

Nähere Informationen über Öffnungszeiten, Kosten, etc. erhalten Sie am Informations-Elternabend in der ersten Septemberwoche in der Hauptschule Ottensheim sowie auch in der Hauptschuldirektion: ☎ 07234/84355-14 oder bei VbGm. Gabriele Plakolm, ☎ 0650/8139384

Life Radio Party Night in Ottensheim Freitag, 6. August 2004 im Hafenviertel

Die von Bürgermeisterin Uli Böker mit Unterstützung von Michaela Reingruber ersungene LifeRadio Party Night geht im Rahmen des Strandfestes im Hafenviertel über die Bühne. Als „special guest“ wird Uli Bökers Herausforderer Bürgermeister Alois Kastner aus Geboltskirchen erwartet.

Öffentliches WC Barrierefrei saniert

Nach der Zerstörung durch Vandalenakte (Brandstiftung...) sind die Sanierungsarbeiten beim öffentlichen WC in der Bahnhofstraße abgeschlossen. Das WC, das behindertengerecht ausgeführt wurde, kann wieder benützt werden und ist von 6:00 bis 22:00 geöffnet.



Der Hagenauer Obstgarten

Eine Kulturlandschaft zum Erleben und Genießen

Der Ottensheimer Obstgarten ist etwas ganz besonderes. Es gibt zahlreiche Gründe, den Ottensheimer Obstgarten für uns und unsere Kinder zu bewahren – die Schönheit der alten Kulturlandschaft, die Bedeutung als Naherholungsraum, der hochstämmige Obstbaumbestand, seltene Flora- und Faunavorkommen, die Schonung des Grund- und Trinkwassers durch Wiesenbewirtschaftung, die große Bedeutung für die Imkerei und nicht zuletzt ein hochwertiges Jagd-Revier.

Die Erhaltung des Obstgartens

Die Obstgarten-Bemühungen engagierter Ottensheimer BürgerInnen und Bürger umfassen bald ein Jahrzehnt. Nicht zu vergessen sind freilich die Landwirte/Innen und EigentümerInnen, die den Ottensheimern durch eine traditionelle Bewirtschaftung den Obstgarten erhalten haben.

1991 formulierte Kurt Bayer einen Antrag an den ÖVP-Ortsparteitag, die Gemeinde soll für den Schutz dieser einzigartigen Landschaft sorgen. Volker Weigl zeigte in seiner Obstsortenausstellung vom Oktober 1997, gemeinsam mit Schülern gestaltet, den Sortenreichtum des Gartens auf. Vogelkundliche Wanderungen führten die Artenvielfalt der Vogelwelt im Obstgarten vor, bei Kräuterwanderungen konnte man sich von der artenreichen Wiesenflora überzeugen.

1998 beschloss der Gemeinderat konkrete Maßnahmen und beauftragte die Erstellung einer „Expertise zum Wert des Ottensheimer Obstgartens“. 2001 gab es Bestrebungen der Gemeinde, den „Hagenauer Obstgarten“ zum Landschaftsschutzgebiet zu erklären. Dieses Vorhaben wurde aus verschiedenen Gründen bisher nicht verwirklicht.

Neue Nutzungen

Natürliche Überalterung des Obstbestandes, unzureichende Nach-



Die alte Kulturlandschaft Hagenauer Obstgarten ist ein wertvolles Naherholungsgebiet

pflanzungen und Nutzungs- und Bewirtschaftungsänderungen stellen die wesentlichsten Gefährdungsfaktoren für den Hagenauer Obstgarten dar.

Um den alten Obst-Garten zu erhalten, muss er mit neuem Leben erfüllt werden. Die Marktgemeinde Ottensheim arbeitet derzeit daran, den Wert dieser Landschaft wieder ins allgemeine Bewusstsein zu rücken, optimale Pflegemaßnahmen zu entwickeln und neue, verträgliche Nutzungen einführen zu können.

Der Fachausschuss

Ein Fachausschuss, bestehend aus VertreterInnen der Gemeinde, der Bauernschaft sowie der Naturschutz und Agrarabteilung des Landes OÖ hat sich zum Ziel gesetzt, bis Jahresende ein gemeinschaftliches Nutzungs- und Vermarktungskonzept zu erarbeiten sowie die Gespräche für die Ausweisung eines Schutzgebietes wieder in Gang zu bringen.

Aktionen der Gemeinde

Die Baumsetzaktion im Herbst ist ein erster kleiner Schritt zur Verwirklichung des Projektes. Unter fachkundiger Beratung und Inanspruchnahme der Landesfördermittel werden auf gemeindeeigenen Grundstücken Apfel- und Birnenhochstämme mit geringer Anfällig-

keit gegenüber Feuerbrand nachgepflanzt. Auch alle betroffenen GrundeigentümerInnen werden eingeladen, sich an der Setzaktion zu beteiligen.

Die gemeinsame Obst-Klauben-Aktion im Herbst, die anschließende Mostpress-Aktion und der Verkauf von „Ottensheimer Most“ beim Freitagmarkt sind als erste Maßnahmen dazu gedacht, die Produkte aus dem Obstgarten organisatorisch zu gestalten, gezielt zu vermarkten und weiter zu entwickeln.

Information

Der Fachausschuss wird im November zu einer Informationsveranstaltung für GrundeigentümerInnen und alle Obstgarten-FreundInnen einladen. Dabei wird der Konzeptentwurf vorgestellt und anschließend diskutiert. Die GrundeigentümerInnen und deren legitime Interessen an einer ertragsorientierten Nutzung sind unbedingt zu berücksichtigen. Denn phantasievolle Konzepte, die vom „Apfelblütenfest“ bis zu „Heupuppen“ reichen mögen, können nur gemeinsam mit den GrundeigentümerInnen und den BewirtschafterInnen umgesetzt werden.



Klimabündnis Österreich und Fairtrade

Ökostaffel 2004 macht Station auf der Überfuhr



Die grenzenlos faire Tour für Klimaschutz und Fairen Handel von 1.-20.8.2004 durch Österreich und alle angrenzenden Nachbarländer macht am

Sonntag, 8. August 2004
10.00 Uhr auf der Überfuhr

Station in Ottensheim. Die TeilnehmerInnen der Gemeinde Wilhering übergeben das „Staffelholz“ um circa 10:00 Uhr auf der Überfuhr. Eine Labestation wird die TeilnehmerInnen und Zaungäste versorgen, bevor es wieder weiter geht. Mit dem Fahrrad wird das „Staffelholz“ nach Eidenberg gebracht, wo es der nächsten Staffel übergeben wird. Das Staffelholz ist ein fairer Rucksack!

Als „Staffelholz“ wird ein Rucksack von Station zu Station gebracht. Im Rucksack befinden sich fair gehandelte Produkte, z.B. Kaffee - als Zeichen für Fairness und bewussten Genuss, und das Buch der grenzenlos fairen Gedanken... - als Zeichen für Internationalen Austausch. Alle werden eingeladen, ihre Meinungen zu Ökologie und Fairness einzutragen. Im Herbst wird das Buch nach Brüssel gebracht und den zuständigen PolitikerInnen übergeben.

Wozu die Ökostaffel?

Wichtige Themen, wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit, entwicklungs-politische Zusammenhänge zwischen sozialer Gerechtigkeit und ökologischem Ausgleich, müssen nicht immer hoch wissenschaftlich und trocken behandelt werden, sondern können im Gegenteil auch der Anlass für sehr bewegliche und unterhaltende Aktionen sein!

In Österreich gibt es dafür ein gutes Beispiel: Die Ökostaffel! Phantasie und Unterhaltung stehen im Vordergrund, Schnelligkeit ist zweitrangig. Erlaubt sind neben den eigenen Füßen auch sämtliche umweltfreundli-



Von den Wilheringern übernehmen wir das „Staffelholz“ - einen „fairen“ Rucksack

che Verkehrsmittel. Familien, Kinder und ältere Personen, können genauso auch nur einen kleinen Teil einer Etappe mitmachen. Der faire olympische Gedanke zählt, dabei sein ist alles!

Diesmal ist die Ökostaffel grenzenlos! - Anlässlich der EU-Erweiterung werden heuer alle Nachbarländer Österreichs bei der Tour miteinbezogen. Drei Wochen lang werden sich wieder tausende TeilnehmerInnen aus über 150 Klimabündnis-gemeinden umweltfreundlich durch unser Land und über die Grenzen hinaus bewegen!

Machen auch Sie mit, wir laden Sie herzlich dazu ein!

Seit Jahren bewegen sich in Österreich tausende Menschen mit stets umweltfreundlichen Verkehrsmitteln (eigene Füße – Fahrräder – Inline-Skates – Pferde – Ruderboote – Züge – und diesmal mit einer „Drahtseilbrücke“, einem der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel, und das seit über 100 Jahren) von Gemeinde zu Gemeinde, um sich für eine ökologische und soziale Nachhaltigkeit einzusetzen.

In diesem Sommer wollen die VeranstalterInnen, Fairtrade und Klimabündnis Österreich, ein inter-

nationales Zeichen setzen: Die TeilnehmerInnen an dieser rekordverdächtigen Aktion überwinden Grenzen, fördern den Nachbarschaftsaustausch und setzen ein aktives Zeichen für ökologischere und gerechtere Lebensbedingungen weltweit!

Anlässlich der EU-Beitritte von vier Nachbarländern tourt die Ökostaffel nicht nur durchs eigene Land, sondern auch durch alle acht Nachbarländer! Start ist am 1. August im Dreiländereck: Liechtenstein, Schweiz, Österreich. Ziel ist am 20. August im Dreiländereck: Italien, Slowenien, Österreich. Teilnahmeberechtigt sind Alle!

Nähere Infos und Tourplan:
<http://www.oekostaffel.at>

KURT BAYER
ARBEITSKREIS
KLIMABÜNDNIS OTTENSHEIM

Die Ökostaffel ...

...das sind viele engagierte Menschen aus über 100 Gemeinden in Österreich und den Nachbarländern, die eine Staffel nach der anderen bilden, und es ermöglichen, dass 20 Tage ohne Unterbrechung ein Rucksack mit symbolischem Inhalt ausschließlich umweltfreundlich tausende Kilometer weitergereicht wird!



Regionale Verkehrskonzepte Ottensheim vom Regionalverkehrskonzept Rohrbach erfasst

In Oberösterreich wurden mit dem Instrument der „Regionalen Verkehrskonzepte“ gute Erfahrungen gemacht. Es ist beabsichtigt, innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren alle betroffenen Regionen planerisch zu bearbeiten.

Um auf die Bedürfnisse der Regionen und die Wünsche der BewohnerInnen einzugehen, wurden die bisherigen Verkehrskonzepte mit den Gemeinden erarbeitet. In den Regionen Ennstal, Pyhrn-Priel, Perg, Gusental, Grieskirchen Nord und Linz Nord konnten die Verkehrskonzepte bereits umgesetzt werden. Für den Bezirk Urfahr-Umgebung wird kein eigenes Konzept erstellt. Zusammen mit den anderen Nachbargemeinden wird Ottensheim vom Regionalverkehrskonzept Rohrbach erfasst.

Verbesserungen im öffentlichen Verkehr

Seit circa zwei Jahren beraten die BürgermeisterInnen der betroffenen Gemeinden über die Details dieses Verkehrskonzeptes. Die Beratungen sind nun soweit fortgeschritten, dass im Herbst 2004 die Beschluss-

Dank an den Verschönerungsverein

Der Verein zur Verschönerung und für Lebensqualität Ottensheim hat die Bäume für die Bepflanzung des Treppelweges sowie der beiden Kreisverkehre Schinkinger und König zur Verfügung gestellt. Beim Treppelweg wurden die Bäume von der Lebenshilfe eingepflanzt, der Bauhof übernahm die Pflanzung bei den beiden Kreisverkehren.



fassung in den Gemeinderäten der vom Regionalverkehrskonzept Rohrbach erfassten Gemeinden erfolgen kann (soll). Die Verbesserungen im öffentlichen Verkehr für die Marktgemeinde Ottensheim sind im Detail folgende Punkte:



- Die Verbindungen mit der Mühlkreisbahn sowohl Richtung Linz als auch Richtung Rottenegg werden wochentags von 39 auf 47 erhöht.
- Die Busverbindungen Richtung Linz werden wochentags in beiden Richtungen von 36 auf 47 erhöht.
- Die Busverbindungen Richtung Walding werden wochentags in beiden Richtungen von 21 auf 25 erhöht.
- Die Busverbindungen Richtung Feldkirchen werden wochentags in beiden Richtungen von 14 auf 17 erhöht.
- Es wird ein 60-Minuten Takt nach Wels über Aschach eingerichtet.
- Es erfolgt eine klare Linienführung im Gemeindegebiet: Schnellbusse über den Bahnhof, Regiobusse über den Marktplatz.

Gemeinden müssen ein Drittel der Kosten aufbringen

Bisher ist es üblich, dass das Land zwei Drittel der jährlichen Kosten des im Konzept vereinbarten zusätz-

lichen Angebotes an Busleistungen und bedarfsorientierten Verkehren übernimmt, ein Drittel ist durch die am Konzept beteiligten Gemeinden aufzubringen. Bei Maßnahmen, die nur eine konkrete Gemeinde betreffen (z.B. Citybus), werden die Kosten der Zusatzleistungen zwischen Land und Gemeinde halbiert.

Die Schienenleistungen werden zur Gänze aus Landesmitteln getragen. Sich aus dem Konzept ergebende Infrastrukturkosten werden großteils vom Land getragen, Gemeindebeiträge gibt es unter anderem im Bereich von Park & Ride - Anlagen und bei der Verbesserung der Haltestellenstandards, welche auch von der Gemeinde Ottensheim für 2005 geplant werden.

Zur Verdeutlichung: der angesprochene Gemeindebeitrag würde nach den derzeit aufliegenden, vorläufigen Berechnungen für die Gemeinde Ottensheim jährlich circa EUR 30.000,00 betragen. Das Konzept wird auch umgesetzt, wenn sich nicht alle betroffenen Gemeinden beteiligen. Der Nachteil für jene Gemeinden, die keinen finanziellen Beitrag leisten liegt darin, dass für die im öffentlichen Verkehr seit 1999 zusätzlich geschaffenen Verbindungen im Gebiet der jeweiligen Gemeinde kein Halt vorgesehen ist.

Angesichts der angespannten Finanzlage der Gemeinde Ottensheim, stellt der vorläufige Beitrag zum Regionalverkehrskonzept einen relativ großen „Brocken“ dar. Dagegen aufzurechnen sind jedoch die Vorteile, die sich leider nicht monetär bewerten lassen. Ich hoffe daher auf eine sachliche und intensive Diskussion im Vorfeld des Gemeinderatsbeschlusses im Herbst.

Recht auf Licht und Luft

Seit 1. Juli 2004 im ABGB verankert

Mit 1. Juli 2004 sind jene Bestimmungen des Zivilrechts-Änderungsgesetzes 2004 in Kraft getreten, die nachbarrechtliche Bestimmungen (Beschattungsfälle durch Bäume u.a.) zum Inhalt haben. Im Rahmen eines allgemeinen nachbarlichen Rücksichtnahmegebotes haben die Eigentümer benachbarter Grundstücke bei der Ausübung ihrer Rechte aufeinander Rücksicht zu nehmen. Bisher konnte man nur die ins eigene Grundstück hängenden Zweige der Nachbarbäume und -sträucher zurückschneiden bzw. fremde Wurzeln beseitigen. Seit 1. Juli 2004 kann nun auch gegen „unzumutbaren Entzug von Licht und Luft“ Klage geführt werden, das heißt, dass man den Schatten eines über großen Baumes oder Strauches nicht mehr in Kauf nehmen muss.

Prozessvoraussetzung ist ein dreimonatiges Schlichtungsverfahren

Prozessvoraussetzung ist allerdings, dass vor Einbringung einer Klage eine außergerichtliche Streitbeilegung versucht wurde. Dies kann durch Beantragung eines prätorischen Vergleiches, durch Befassung einer Schlichtungsstelle oder durch Einschaltung eines Mediators geschehen. Das Gesetz sieht dafür eine Frist von 3 Monaten ab Einleitung des Schlichtungsverfahrens vor. Erst wenn innerhalb dieser Frist keine gütliche Einigung erzielt werden konnte, ist die Klage zulässig.

Freizeiteinrichtung Rodlgelände

Neue Nutzungsbestimmungen

Da die Nachfrage nach privaten Festen am Freizeitgelände wächst und wir Unstimmigkeiten vermeiden möchten, wurden Nutzungsbestimmungen erarbeitet. Wir bitten die Veranstalter diverser Feste mit dem Bürgerservice der Marktgemeinde Ottensheim ☎07234/82255-0 Kontakt aufzunehmen.

Pflanzenkrankheit Feuerbrand

Neue Vorschriften zur Bekämpfung

Trotz intensiver Bekämpfungsmaßnahmen hat sich der Feuerbrand in Oberösterreich weitgehend etabliert. Nach Ansicht des Landes Oberösterreich ist ein weiterer Einsatz hoher finanzieller Mittel zu seiner Bekämpfung nicht mehr zu rechtfertigen, wodurch die Bekämpfung des Feuerbrandes auf eine neue rechtliche und finanziell vertretbare Basis gestellt wurde.

Die Vorschriften in der neuen Feuerbrand-Verordnung 2004 sehen im wesentlichen vor: Die Festlegung einer Pufferzone von 50 km² um bestimmte Baumschulflächen mit Produktion von Wirtspflanzen durch die Bezirksverwaltungsbehörde. Der gesamte Bezirk Urfahr Umgebung (somit auch Ottensheim) liegt außerhalb der Pufferzone.

Die allgemeine verschärfte Bekämpfungspflicht gilt nur mehr in Pufferzonen. Außerhalb der Pufferzonen besteht lt. Oö. Pflanzenschutzgesetz 2002 eine Verpflichtung der Grundeigentümer zur Freihaltung der Grundstücke von Schadorganismen ohne besonderes behördliches Zutun. Das heißt, der Grundeigentümer hat von sich aus geeignete Bekämpfungsmaßnahmen (Ausschnitt, Umschnitt, Verbrennen) unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen zu setzen.

Die Kosten für Sachverständige, Laborproben, Aus- und Umschnittarbeiten sowie fachgerechte Entsorgung des befallenen Materials sind vom Grundeigentümer zu tragen. Die Meldepflicht bei Befallsverdacht an die Feuerbrandbeauftragte der Gemeinde (Frau Renate Gräf, ☎82255-19) bleibt aufrecht. Das Merkblatt „Kampf dem Feuerbrand“ ist am Gemeindeamt erhältlich.

Jugendsommertage 2004

5. Ottensheimer Ferienspielpass

Leider hat sich in den ausgeschickten Broschüren der Fehler-teufel eingeschlichen. Bitte beachten Sie folgende Änderungen:

Baumwoll-Workshop

Donnerstag, 19. August 2004
IG Welt

Mag. Franz Wielend, 07234-84766

Spaß in der Natur

Donnerstag, 12. August bis Samstag
14. August 2004

Kinderfreunde Ottensheim

Windhager Wolfgang, 07234-84095

Dance for Kids

Dienstag, 10. August 2004

Tanzschule Mario Meissner

Sandra Reiter, 0664-2435190

Mit Pfeil und Bogen

Montag, 23. August 2004

ARGE Granit

Josef Pointner, 0699-19540507

Ein Vormittag für Musiker

Dienstag, 24. August 2004

Musikverein Ottensheim

Doris Reiter, 0664-5241858

Ein Nachmittag am Bauernhof

Donnerstag, 26. August 2004

Maria u. Peter Hartl, 07234-82660

Kirche vom Keller bis zum Dach

Mittwoch, 1. September 2004

Pfarr Ottensheim

PA Winfried Kappl, 07234-82227

Di 16-18, Mi 10-12, Fr 15-18 Uhr

Kinderliturgiekreis Bibelnacht

Mittwoch, 8. bis Donnerstag, 9. August 2004

Pfarr Ottensheim

Pauline Wielend 07234-84766

PA Winfried Kappl, 07234-82227

Di 16-18, Mi 10-12, Fr 15-18 Uhr

Umweltauge Frau

Mathilde Mittermayr


Frau Mittermayr sorgt für Ordnung beim Containerstandplatz in der Jörgerstraße und trägt dadurch zu einer sauberen Umwelt bei.

Dank an „Bill“ Bayer

Herr Bayer fertigt immer wieder schnell, unbürokratisch und kostenlos Fotos für die Gemeinde an.



AUGUST 2004			
19. Juni 2004 - 19. September 2004	Maislabyrinth Ottensheim	Im Weingarten 1, täglich von 14 – 20 Uhr freitags bis 22 Uhr	Leo und Margit Weinzierl
6. August 2004	Kontext – Contemporary Jazz	JO-Hof, Marktplatz 6, 20:30 Uhr	Jugendkulturverein Ottensheim
6. - 7. August 2004	Strandfest im Hafenviertel mit Life Radio Party Night	Ottensheimer Hafenviertel, 20 Uhr	Gregor's Wohnhaus, Donauhof, Baster, Life Radio
6. - 8. August 2004	Österreichische Staatsmeisterschaften KANU	Regattastrecke Linz-Ottensheim	Oö. Kanuverband
13. August 2004	Zu Gast bei Orlofsky	Gasthaus „Zur Post“, 19:30 Uhr	Studiobühne '84
20. August 2004	Landesliga OST: Ottensheim - U. Königswiesen	Donaustadion Ottensheim, Kampf 19.30 Uhr	Turn- und Sportverein Ottensheim
21. August 2004	20. Faustball-Ortsmeisterschaft	Sportplatz Ottensheim, 11 Uhr	Turn- und Sportverein Ottensheim
23. August 2004 - 3. September 2004	Leichter Lernen Wochen	Schulzentrum Ottensheim, Montag - Freitag 8 - 12 Uhr	Hilfswerk Ottensheim
28. - 29. August 2004	Dürnberger Sommerfest	Dürnberg, Fam. Hartl vulgo Wöginger	Landjugend Ottensheim-Puchenau
SEPTEMBER 2004			
3. September 2004	Landesliga OST: Ottensheim - SV Freistadt	Donaustadion Ottensheim, Kampf 19.30 Uhr	Turn- und Sportverein Ottensheim
3. - 4. September 2004	Streetballturnier	Donaustadion Ottensheim, 9 - 19 Uhr	Turn- und Sportverein Ottensheim
4. September 2004	„Bus 4 Kids“ Park-Band	Vorplatz Donauhalle, 20 - 24 Uhr	Turn- und Sportverein Ottensheim
5. September 2004	Öberösterreichische Landesmeisterschaften RUDERN	Regattastrecke Linz-Ottensheim	Oö. Landesruderverband
7., 14., 21. und 28. September 2004	Offener Treff	EKiZ KANU, Marktplatz 27, 15 - 17 Uhr	EKiZ, KANU Ottensheim
9. September 2004	Kochen für Volksschulkinder	Gasthaus „Zur Post“, 15 - 17 Uhr	EKiZ, KANU Ottensheim
12. September 2004	Gold- und Silberhochzeiten	Pfarrkirche Ottensheim, 9:30 Uhr	Kopfschuch- und Goldhaubengruppe
12. September 2004	Tag der offenen Tür	Feuerwehrhaus Ottensheim, ab 10:30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Ottensheim
14. September 2004	8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim	Festsaal der Landesmusikschule, 20 Uhr	Marktgemeinde Ottensheim
15. September 2004	Infoabend Acrylmalkurs	EKiZ KANU, Marktplatz 27, 18:30 Uhr	EKiZ, KANU Ottensheim
16. September 2004	Mutterberatung	EKiZ KANU, Marktplatz 27, 9 - 11 Uhr	Marktgemeinde Ottensheim
17. September 2004	Landesliga OST: Ottensheim – ASKÖ Doppel/Hart	Donaustadion Ottensheim, Kampf 19.30 Uhr	Turn- und Sportverein Ottensheim
17. September 2004	Tag der offenen Tür; Lovetour-Bus; Infoabend Waldorf-Spielgruppe	EKiZ KANU, Marktplatz 27	EKiZ, KANU Ottensheim
24. - 26. September 2004	Antik Messe	Donauhalle Ottensheim, täglich 10 - 19 Uhr	McFair Antik Events
24. - 26. September 2004	Österreichische Staatsmeisterschaften RUDERN	Regattastrecke Ottensheim	Wassersportverein Ottensheim
24. und 25. September 2004	Eulen töpfeln	EKiZ KANU, Marktplatz 27, 15 - 19 Uhr	EKiZ, KANU Ottensheim
27. September 2004	Infoabend Wurzelkinder	EKiZ KANU, Marktplatz 27, 20 Uhr	EKiZ, KANU Ottensheim
27. September 2004	Bauberatung für Bauwillige	Marktgemeindeamt Ottensheim, Zimmer Nr. 7, ab 8 Uhr	Marktgemeinde Ottensheim

1. Oktober 2004		Tag der offenen Tür – Gemeindeamt und Donauhalle	Marktgemeinde Ottensheim Donauhalle Ottensheim, ab 10 Uhr	Marktgemeinde Ottensheim
1. Oktober 2004		Landesliga OST: Ottensheim – SK Asten	Donaustadion Ottensheim, 19 Uhr	<i>Turn- und Sportverein Ottensheim</i>

Der Veranstaltungskalender ist ohne Gewähr, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist auch auf unserer Homepage zu finden.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

August 2004

01. **Dr. Heide Lunzer**
Hostauerstraße 27, Ottensheim, ☎ 82682-0
07. und 08. **Dr. Wolfgang Falkner**
Reiterstraße 6a, Walding, ☎ 82616-0
14. und 15. **Dr. Holzinger (Praxis Dr. Lunzer)**
Hostauerstraße 27, Ottensheim, ☎ 82682-0
21. und 22. **Dr. Rupert Alois Schönbeck**
Golflplatzstraße 11, Puchenau, ☎ 0732/221565
28. und 29. **Dr. Günter Mayr**
Hauptstraße 19a, Walding, ☎ 84290

September 2004

04. und 05. **Dr. Franz Allerstorfer**
Marktplatz 23, Ottensheim, ☎ 82507
11. und 12. **Dr. Elfriede Moshammer**
Kainzenbergstraße 4, Puchenau, ☎ 0732/221021
18. und 19. **Dr. Rupert Alois Schönbeck**
Golflplatzstraße 11, Puchenau, ☎ 0732/221565
25. und 26. **Dr. Wolfgang Falkner**
Reiterstraße 6a, Walding, ☎ 82616-0

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

August 2004

01. **Mag. Andreas Niedermayr**
Aschacher Straße 10, Feldkirchen ☎ 07233/6044
08. **Mag. Katharina Höchtl**
Hostauerstraße 52, Ottensheim ☎ 82543
15. **Mag. Robert Würmer**
Mühldorf 1, Feldkirchen ☎ 0664/2342986
22. **Mag. Andreas Niedermayr**
Aschacher Straße 10, Feldkirchen ☎ 07233/6044
29. **Mag. Katharina Höchtl**
Hostauerstraße 52, Ottensheim ☎ 82543

September 2004

05. **Mag. Robert Würmer**
Mühldorf 1, Feldkirchen ☎ 0664/2342986
12. **Mag. Andreas Niedermayr**
Aschacher Straße 10, Feldkirchen ☎ 07233/6044
19. **Mag. Katharina Höchtl**
Hostauerstraße 52, Ottensheim ☎ 82543
26. **Mag. Robert Würmer**
Mühldorf 1, Feldkirchen ☎ 0664/2342986

Änderungen vorbehalten!

Die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste finden Sie auch
in den Tageszeitungen sowie unter der Notrufnummer der Rettung ☎144

Lebendige Hauptschule Ottensheim

Willkommensfest für die Freunde aus Tschetschenien und der Mongolei

Seit 15. Mai besuchen neun Flüchtlingskinder aus Tschetschenien und der Mongolei unsere Hauptschule. Die Verständigung klappte von Anfang an, weil Kinder nicht unbedingt Worte brauchen, um einander zu verstehen.

Schulsachen für Flüchtlingskinder

Zunächst galt es, die neuen MitschülerInnen (zwei Buben und sieben Mädchen) mit Schulsachen auszustatten. Markus Zwittlinger von der gleichnamigen Firma in Puchenu kam uns dabei preislich sehr entgegen und spendete selbst 50 Schulhefte. So konnten aus den Spenden, die in der Volks- und Hauptschule gesammelt wurden (ca. EUR 450,00) die benötigten Malkästen, Lineale, Bleistifte, Füllfedern usw. gekauft werden. Eine Welle der Hilfsbereitschaft für unsere jungen Freunde lief an: Vier Wagenladungen Spielzeug, Schulsachen, Kleidung und Schuhe konnten neben EUR 300,00 Geldspenden dem Betreuer Mark Mastenbroek von der Caritas Rotteneegg, wo die Flüchtlinge untergebracht sind, übergeben werden.

Erste Kontakte werden geknüpft

Einen besonderen Willkommensgruß hatte sich die 4c- Klasse mit ihrer Klassenvorständin Maria Winkler, dem Deutsch- und Zeichenlehrer Heinz Marischler und mit unserer Assistenzlehrerin Sylvia Mayr ausgedacht: Sie organisierten ein Fest für die neuen MitschülerInnen. Zunächst wurden Kontakte geknüpft: Kennenlernen der Landeshauptstadt auf einer „Linz-Rallye“, ein Besuch im Tiergarten Mair in Walding und viele persönliche Besuche außerhalb der Schule.

Am 1. Juli war es dann so weit:

Ein von Lukas Barth mit Hilfe von Jutta Rabeder selbst geschriebenes Theaterstück, gemeinsame Tanzvorführungen und eine von Stefan Lockinger, Christoph Matscheko, Max Perndorfer und Gregor Streinz selbst produzierte Powerpoint-Präsentation über Tschetschenien be-



Die BesucherInnen konnten sich am Döner-Kebab-Stand laben

rührten die ca. 300 Zuschauer aus der Volks- und Hauptschule zutiefst. Zum Schluss wurden viele Zuschauer und auch Herr Direktor Leckel zum gemeinsamen Tanz geholt.

Auch für Speis und Trank war gesorgt

Aber was ist ein Fest ohne Speis und Trank: Während drinnen in der Turnhalle das Fest lief, hatte Herr Cengiz vom türkisch-islamischen Kulturverein ATIB einen Döner-Kebab-Stand aufgebaut. Alle Zuschauer konnten sich an den köstlichen Hühner-Kebabs und an türkischem Orangensaft laben. Der Erlös kam ebenfalls den Flüchtlingskindern zu Gute. Der Ausländerbeauftragte des Landesschulrates, Dr. Selcuk Hergüvenc, sagte spontan die Organisation und Finanzierung eines Deutschkurses zu, der in den Ferien für die Eltern und Kinder in der Hauptschule durchgeführt werden wird.

Die Einsicht, dass nur gegenseitiges Verständnis ein friedliches und menschliches Miteinander ermöglicht, stand am Anfang aller Bemühungen und wird auch weiterhin unsere Arbeit mit den neuen jungen Freunden bestimmen.

Die erste Woche im Schuljahr 2004/2005

Mo, 13. Sep. 2004

8:00: Gottesdienst, Treffpunkt vor der Kirche

9:00: 1. Klassen versammeln sich im Speisesaal, 2. bis 4. Klassen begeben sich in die Klassen

10:00 – 11:00: Mündliche Wiederholungsprüfungen

10:00: Unterrichtsschluss – Heimfahrt

11:00: Eröffnungskonferenz

Di, 14. Sep. 2004

8:00 – 10:50: stundenplanmäßiger Unterricht

12:00: Fortsetzung der Konferenz

Mi, 15. Sep. 2004

8:00 – 11:45: stundenplanmäßiger Unterricht

Do, 16. Sep. 2004

8:00 – 12:45: stundenplanmäßiger Unterricht

Fr, 17. Sep. 2004

8:00 – 12:45: stundenplanmäßiger Unterricht

Einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien wünscht Ihnen

RICHARD LECKEL
DIREKTOR DER HSO

Hauptschule aktiv - Leseralley 2004

„Mach dich auf die Socken – Lies dich durch den Ort“

So lautete auch heuer wieder das Motto unserer Leserallye. Das Lesen sollte an diesem Tag im Mittelpunkt stehen und so hingen am 30. Juni 2004 elf Plakate in den Auslagen Ottensheimer Geschäfte, die auch wahrscheinlich manche Nicht-Schüler zum Nachdenken gebracht haben.

An diesem Aktionstag der Schülerbücherei mussten die Hauptschüler viele Aufgaben bewältigen und trainierten so verschiedene Arten des Lesens – und zwar einmal außerhalb der Schule, auf sehr lustvolle Art und Weise! Besonderer Dank gilt den Ottensheimer Unternehmen, die uns auch heuer wieder so zahlreiche Preise gespendet haben, denn wer alles richtig hatte, nahm an der großen Preisverleihung am 8. Juni 2004 in der Filmszene Ottensheim teil! Ich danke im besonderen dem Kino Fischerlehner, der Firma Glaser, der Firma Schinkinger, der RAIBA Ottensheim, der Sparkasse, der Bä-



Die Schüler waren mit Feuereifer bei der Sache

ckerei Fröschl, dem Kleinen Buchladen, dem Kosmetiksalon Pollak, der Apotheke „Zum Guten Hirten“, der Firma Fischer, dem Donauhof und der Firma Henning.

Lesen können ist eine immens wichtige Fähigkeit, gerade im Zeitalter des Computers und des Internets!

JUTTA RABEDER
SCHULBIBLIOTHEKARIN

Landesmusikschule Ottensheim

Rückblick auf das Schuljahr 2004/05



Das Holzbläserquintett Doma Vemale

Mit großem Stolz blicken wir auf ein interessantes und abwechslungsreiches Schuljahr zurück: In 24 Übungsabenden konnten unsere Schüler klassenweise vor den geladenen Eltern und Freunden das Auftreten üben und Neugelertes zu Gehör bringen.

Mit 11 großen, öffentlichen Veranstaltungen unterschiedlichster Art (Konzerte, Vernissage, Jazz Festival, Tag der offenen Tür, Musik und Medien Ausstellung, usw....) präsentier-

ten wir das breite Ausbildungsspektrum der Landesmusikschule. 819 Schüler traten in 35 Veranstaltungen vor insgesamt 2680 Besuchern auf!

Die zahlreichen Mitwirkungen unserer Schülerinnen und Schüler an den verschiedensten Veranstaltungen bereicherten das kulturelle Geschehen in Ottensheim und Umgebung.

Die Teilnahme unserer Ensembles bei Wettbewerben und deren Erfolge sind das Ergebnis einer musikalisch und pädagogisch sehr wertvollen Arbeit unserer Lehrkräfte:

Andrea Glaser-Riefellner führte Ensemble „Doma Vemale“ zum Erfolg

So zum Beispiel erreichte das Holzbläserquintett Doma Vemale,

wie wir bereits in der Gemeindezeitung berichten durften, beim Landeswettbewerb Prima la Musica den ersten Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb.

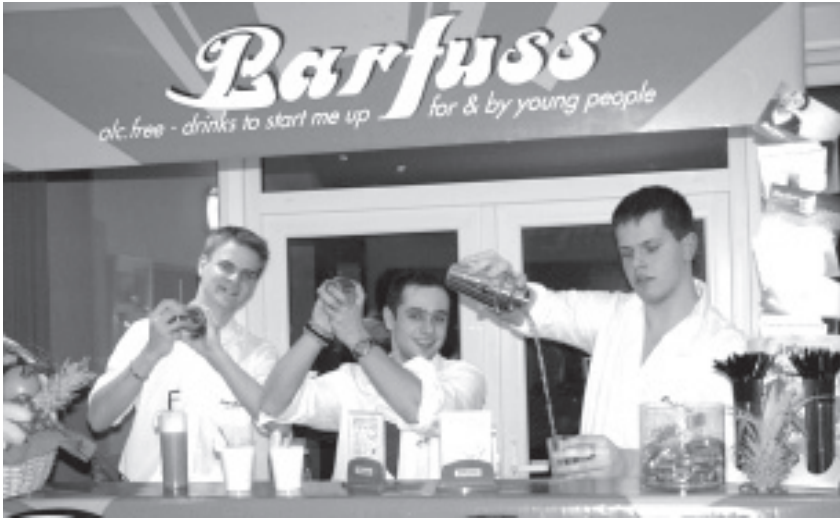
Dieser Bundeswettbewerb wurde heuer in Wien ausgetragen und war für das Ensemble Doma Vemale ein sehr schönes Erlebnis und eine große Bereicherung. Gemeinsam mit acht Ensembles aus ganz Österreich spielten die 5 jungen MusikerInnen und Musiker in der Altersgruppe der 14-15 Jährigen vor einer hochkarätigen Jury und erreichten den tollen zweiten Preis.

Wir gratulieren sehr herzlich Magdalena Aufreiter, Verena Jonach, Magdalena Bauer, Leonhard Jungwirth, Dominik Tavernaro und der Ensemble-Leiterin Andrea Glaser-Riefellner zu dieser großartigen Leistung!

MARIA PEER
DIREKTORIN DER MUSIKSCHULE

Die Bar zum Mieten - von Jugendlichen für Jugendliche

„Barfuss“ Cocktails und Fun ohne Alk



Jugendliche mixen für Jugendliche coole Drinks ohne „Alk“

Tropical Touch, Anna-Banana, Freshmaker: So und ähnlich heißen die exotischen Cocktails, die in der „Barfuss“ gemixt werden. Dazu braucht es zum Beispiel Kokossirup, Ananassaft, viel Eis – und keinen Alkohol. Denn die Barfuss soll eine coole und erfrischende Alternative zu Bier, Wodka-Orange & Co. sein und zeigen, dass „alkfrei“ nicht immer ein langweiliges „Jugendgetränk“ bedeuten muss.

Buchbar für „junge“ Events

Die Mietbar lässt sich für alle Veranstaltungen buchen, in denen junge Menschen einen wichtigen Platz haben, etwa für Feste in Schulen und Jugendzentren oder im Rahmen der Gemeinde. Die Idee stammt von Jugendlichen selbst und wurde gemeinsam mit dem „Institut Suchtprävention“ entwickelt und umgesetzt. Drei Burschen oder Mädchen fahren mit einer/m erwachsenen

Teamleiter/in zur Veranstaltung – und „shaken“ drauf los, denn davon verstehen sie was. Nicht umsonst haben sie ihr Handwerk bei Stefan Stevancsesz gelernt, dem österreichischen Staatsmeister und Vizeweltmeister im Cocktail-Mixen. Dieser hat sich auch die Rezepte für die Mix-Getränke einfallen lassen.

Wenig Aufwand, wenig Kosten

Die „Barfuss“ ist auch für Veranstalter mit wenig Budget leistbar: Sie kostet 250 Euro für einen vierstündigen Einsatz. Inkludiert sind 200 Drinks, Baraufbau und Ausschank durch die Jugendlichen. Die Drinks können gratis oder zu einem Preis bis maximal zwei Euro mittels Bons abgegeben werden. Der Veranstalter muss nur Kühlschrank, Strom- und Wasseranschluss sowie zwei Bierbänke und –tische zur Verfügung stellen. Die Gegebenheiten vor Ort klärt er direkt mit der Leitung des Barfuss-Teams ab.

Infos und Anmeldung

Institut Suchtprävention:

☎ 0732 / 77 89 36

E-Mail: info@praevention.at

www.1-2-free.at

(Land)Jugend Ottensheim-Puchenu

Seit 50 Jahren gemeinsame Aktivitäten

Wir möchten die Gelegenheit nutzen um uns bei euch vorzustellen: Die Landjugend Ottensheim - Puchenu gibt es seit ca. 50 Jahren. In dieser Zeit hat sich natürlich einiges verändert. Aus der ursprünglichen LJ wurde ein moderner Verein, der allen Jugendlichen eine Menge an Möglichkeiten bietet. Koordiniert wird das Vereinsleben von unserem Vorstand, der sich einmal im Monat zur Vorstandssitzung trifft und die Aktivitäten für das nächste Monat plant.

Wir unternehmen eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten, von Beach Volleyball, über Minigolf, Konzerte und Kinobesuche bis hin zu div. Seminaren, Schulungen und Wettbewerben. Natürlich dürfen auch Partys nicht fehlen. Besondere Highlights

im Vereinsjahr sind aber die beiden zweitägigen Ausflüge im Herbst, sowie im Winter

24. Dürnbergfest am 28. und 29. August 2004

Auch heuer - bereits zum 24. Mal - findet wieder das jährliche Dürnbergfest statt. Am Samstag, den 28. August sorgen die Band B.O.M. sowie verschiedene Bars für tolle Stimmung. Am Sonntag, den 29. August geht es weiter mit einem Fröhschoppen, wo „De Zwoa Gipfelstürmer“ für die musikalische Unterhaltung sorgen – als besondere Spezialität steht wieder eine Grillsau auf dem Speiseplan.

Es ist immer wieder eine tolle Erfahrung dieses Fest zu veranstalten, denn man lernt nicht nur eine Menge,

z.B. Verantwortung zu übernehmen, sondern fördert auch den Zusammenhalt in der Gruppe. Damit es auch heuer wieder ein tolles Fest wird, würden wir uns freuen möglichst viele von euch zu sehen.

Informationsabende im Gasthaus zur Post

Wenn ihr nun Lust bekommen habt, mit uns etwas zu unternehmen, könnt ihr gerne mit uns Kontakt aufnehmen, oder ihr kommt einfach zu einen der Info-Abende, die jeden ersten Dienstag im Monat um 20:30 Uhr im Gasthaus zu Post stattfinden.

Kontakt

Holzinger Thomas

☎ 0699/11849153

Hackl Bettina

☎ 0664/2103837

Das war's für 2004 – Open Air Ottensheim



130 ehrenamtliche Mitarbeiter machten das Open Air Ottensheim 2004 möglich

11 Bands aus Europa, Japan und USA in Ottensheim

11 Bands aus 8 Nationen, 130 ehrenamtliche Mitarbeiter und mehr als 2000 Besucher an zwei Tagen und obendrein ein wunderschönes und friedliches Festival – das war das Open Air Ottensheim 2004!

Als sich im November 2003 ein paar Leute trafen, um über ein Open Air 2004 zu plaudern, wusste noch keiner wie viel Arbeit einen jeden bis zum Festival erwarten wird. In etwa 20 Sitzungen wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen von A wie Aufbau, B wie Bands bis Z wie

„Zsaumrama“ diskutiert, abgestimmt & koordiniert und das Ergebnis konnte sich sehen lassen: 11 Bands aus Österreich, darunter zwei aus Ottensheim, halb Europa, sowie aus Japan und den USA gaben auf der Bühne ihr Bestes und dies wurde vom zahlreichen Publikum honoriert.

Positives Feedback von allen Seiten

Es ist vor allem den 130 ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern, die während der Aufbauwoche, am Festival selbst & an den Tagen danach am Werken waren, zu verdanken, dass dieses einmalige oberösterreichi-

sche Musikfestival und zugleich „bestes Festival der Welt“ (Zitat: Guestbook der Homepage) ermöglicht wurde. Das durchwegs positive Feedback der Medien, der Künstler, der Bevölkerung & des Publikums freut uns natürlich sehr und zeigt uns, dass wir gute Arbeit geleistet haben.

Keine Subventionen von Bund; Land und Gemeinde

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Open Air Ottensheim auf Subventionen von Bund, Land & Gemeinde bewusst verzichtet und die Finanzierung über Sponsoren, sowie Einnahmen aus Karten-, Futter- & Getränkeverkauf auf eigenes Risiko passiert.

Ein herzliches Dankeschön sei hier noch an alle Sponsoren, die zum überwiegenden Teil aus Ottensheim stammen, an Bürgermeisterin Uli Böker, die uns mit ihrem kulturellen Fachwissen & Einsatz vor und während des Festivals zur Seite stand, an Feuerwehr, Gendarmerie & Rettung, die uns mit guter Zusammenarbeit, sowie mit Rat & Tat unterstützten und an alle OttensheimerInnen, die den zwei lautereren & bunteren Tagen im Ort mit sehr viel Verständnis entgegentraten, gerichtet.

CHRISTOPH NEUHOLD
JOHANNES „HAUNI“ SCHÖPPL

Anrufsammeltaxi von Linz nach Ottensheim



Das Sammeltaxi bringt Sie sicher nach Hause

Nachtschwärmern ist diese Einrichtung schon seit längerer Zeit bekannt. Für alle, die es noch nicht wissen, möchte das Marktgemeindefamt noch einmal die Informationen rund ums Sammeltaxi ins Gedächtnis rufen.

Taxi Nummer: 6969

Wer in Linz unterwegs ist und nach Ottensheim möchte, ruft mindestens 30 Minuten vor der Abfahrt die Nummer der 0732/6969 und reserviert einen Platz.

Für jeden Fahrgast, der die angemeldete Fahrt nicht in Anspruch nimmt, wird der Gemeinde eine Leerfahrtpauschale von EUR 3,80 in Rechnung gestellt. Sie werden daher ersucht, bestellte Fahrten auch wirklich anzutreten.

Einstiegstellen und Kosten

(bis Ottensheim Marktplatz):
Hauptplatz (vor Hofstätter Apotheke): EUR 4,00

Schillerplatz (vor Mc Donalds):

EUR 6,70

Posthof: EUR 9,30

Wer weiter fahren möchte, muss mit einem Aufpreis von EUR 1,60 pro angefangenem Kilometer rechnen.

Abfahrtszeiten:

Täglich stündlich ab 22:30 bis 04:30

Die Marktgemeinde Ottensheim unterstützt diese Einrichtung im Sinne der Sicherheit und Flexibilität vor allem der Jugendlichen, indem sie den Differenzbetrag für nicht voll ausgelastete Fahren sowie die Leerfahrtpauschale übernimmt.

Die Familie Breinbauer (1807-1973) Orgelbauer, Bildhauer, Bootbauer in Ottensheim

Von Rainer Kreslehner – Enkel des letzten Breinbauer

3. Teil (Rudolf Breinbauer 1888-1973 u. Leopold Breinbauer 1896-1920)

Am 25.2.1884 heiratete Leopold Breinbauer Sen. Franziska Moser (*27.12.1859 +13.9.1950). Aus dieser Ehe gingen 8 Kinder hervor (6 Mädchen und 2 Buben). Die 2 Söhne sollten danach die Orgelbauerei weiterführen.



Rudolf Breinbauer

Rudolf war der Bildhauer

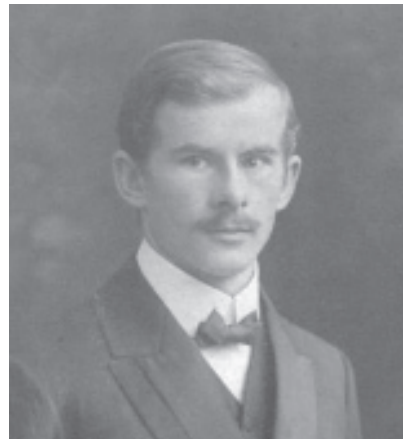
Rudolf (*13. April 1888) war der Künstler der Familie Breinbauer. Er sollte die künstlerische Gestaltung der Orgeln und die Bildhauerarbeiten übernehmen und besuchte daher die Staatsgewerbeschule für bildende Kunst in der Goethestr. in Linz. Darauf die Bildhauerschule in Hallstadt. Dann ging er auf Wanderschaft bis nach Meklenburg, wo er bei namhaften Bildhauern seine Kenntnisse vervollkommen konnte. Nach Beendigung seiner Ausbildung war er im elterlichen Betrieb als Bildhauer tätig und nahm auch noch zusätzlich Fremdaufträge an.

Viele Orgeln sind von ihm künstlerisch gestaltet und verziert worden. Auch viele Altäre wurden von ihm mit Bildhauerarbeiten bestückt. In der Ottensheimer Pfarrkirche gestaltete er Statuen und Reliefs an den Seitenaltären und der Kanzel. In der Kurhalle von Bad Hall kann man noch heute eine Lebensgroße Statue

des Herzogs Tassilo besichtigen.

..... und Leopold der Musiker

Der zweite Sohn Leopold (*9. November 1896) war der Musiker in der Familie. Er besuchte die Staatsgewerbeschule in Linz. Anschließend belegte er elektrotechnische Studien in Mittweida bei Karl-Marx-Stadt. Er besaß das so genannte „Absolute Gehör“, was bei der Abstimmung der Orgelpfeifen von großem Vorteil war. Er war ein begnadeter Organist und Pianist.



Leopold Breinbauer

Der 1. Weltkrieg

Im Jahre 1914 wurden dann beide Brüder zum Kriegsdienst an die Südfront eingezogen. Der Orgelbau wurde eingestellt. Vater Leopold durfte von vielen Orgelbauwerken die aus Zinn bestehenden Orgelpfeifen ausbauen und für die Kriegsmaschinerie abliefern. Ende des Krieges kamen sie in Italienische Gefangenschaft. Rudolf und Leopold überlebten auch noch die Gefangenschaft und wurden 1919 freigelassen. Leopold Breinbauer kam aber sehr geschwächt und krank zurück nach Ottensheim.

Sogleich wurde mit der Orgelbauerei wieder begonnen. Die letzte und zugleich einzige unter Leopold Jr. gebaute Orgel war jene, schon mit elektropneumatischem System, für die Staatl. Lehrer- u. Lehrerinnenbildungsanstalt in Linz. Am 9.1.1920 starb Leopold Breinbauer Junior an

den Folgen der Strapazen des 1. Weltkrieges. Aus lauter Gram über den Verlust seines Sohnes und Nachfolgers erkrankte kurz darauf auch der Vater Leopold Breinbauer und starb am 18.5.1920. Das Ende der Orgelbauanstalt war besiegelt.

Nach dem Krieg baute Rudolf Wasserfahrzeuge

Übrig blieb Rudolf Breinbauer. Er führte anfangs noch offene Restarbeiten aus und versuchte sich auch kurz als Möbeltischler. Dann begann Rudolf mit dem Bau von Wasserfahrzeugen. In vielen Publikationen wird er als „Pionier des Österreichischen Kajakbaues“ bezeichnet. Er spezialisierte sich auf den Bau von Kajaks und Ruderbooten, fertigte aber auch einige Motor- und Segelboote. Nicht nur in Österreich wurde seine Qualität geschätzt; er lieferte auch Boote unter anderem nach Deutschland, Ungarn, CSSR und sogar Argentinien.

Am 22.10.1922 heiratete er Paula Eidlhuber. Aus dieser Ehe entsprossen zwei Kinder, Walter (*24. Dezember 1924) und Margareta (*28. Juli 1930). Sohn Walter wurde nach der Matura zum Kriegsdienst eingezogen. Er diente als Leutnant der Infanterie an der Westfront und wurde zu Ende des 2. Weltkrieges am 25.2.1945 in Luxemburg erschossen. In den Jahren nach 1945 war Rudolf Breinbauer auch als Gemeinderat tätig. Aus Ermangelung eines Nachfolgers wurde die Bootbauerwerkstätte 1961 geschlossen. Die Bootbauerei Breinbauer verließen in den Jahren 1922 – 1961 über tausend Boote.

Quellen

Familiäre mündliche und schriftliche Überlieferung.
OÖ Männergestalten aus dem letzten Jahrhundert (Ausgabe 1926)
Landes-Chronik Oberösterreich
OÖLA, Zeitungsberichte

Erfolgreiches Lions Bootrennen in Ottensheim



v.l.n.r.: 2. Reihe: Erwin Kornfellner, Rainer Kreslehner, Gerhard Hemmelmair, Walter Wimmer, Gerhard Leibetseder, Franz Wielend, Edith Zoidl, 1. Reihe v.l.n.r.: Florian Gollner, Bürgermeisterin Böker

Am 5. Juni 2004 fand auf der Regattastrecke in Ottensheim das erste Lions Bootsrennen des LC Puchenu Urfahr-West statt. Dabei waren - trotz zum Teil strömenden Regens - zahlreiche Gemeinde-, Vereins- und Firmenteams aus der Region in Zillen des Bundesheers am Start.

Neben der sportlichen Betätigung stand dabei vor allem der Spass im Vordergrund. So wurden originelle

Verkleidungen, aber auch besondere Fahrmanöver beobachtet. Sieger nach 14 Rennen wurde in einem spannenden Finale die Feuerwehr Walding vor dem Firmenteam der Grünberger-Katzmayr-Zwettler Wirtschaftstreuhand-GmbH Linz.

In der Gemeindewertung schlug im direkten Duell das Team aus Ottensheim unter Bürgermeisterin Uli Böker die Puchenu unter Bürgermeister Wolfgang Haderer. Dies obwohl die Ottensheimer mit ihrem Team in der Gesamtwertung den letzten Platz belegten. Uli Böker hatte für das Gemeinde-Finale ihr Team umbesetzt und ihre Gegner auch dadurch überrascht, dass sie selbst die Rolle als im Boot liegende Steuerfrau übernahm.

Mit den Einnahmen Defibrilator finanziert

Mit den Einnahmen werden sozial bedürftige Familien unterstützt und

ein Urlaub für behinderte Schülerinnen und Schüler mitfinanziert. Weiters wurde ein Defibrillator für das Rote Kreuz Walding angekauft, der an Ort und Stelle gleich übergeben und vorgeführt wurde. Das lebensrettende Gerät wird im neuen Waldinger Sanitätseinsatzwagen mitgeführt und kommt so der gesamten Region zu Gute.

Wiederholung im nächsten Jahr

Auf Grund des großen Erfolgs des Rennens kündigte Präsident Pössl spontan eine Wiederholung des Rennens für 2005 an. Sie ist für 11. Juni 2005 geplant. Der Lions Club Puchenu Urfahr-West lädt schon jetzt alle Vereine, Unternehmen und sonstige Teams ein, sich den Termin vorzumerken und teilzunehmen.

Kontakt

Wolfgang Steiner,
wolfgang.steiner@liwest.at,
☎ 0664/1846988

Ottensheimer Sieger des Bundesschulruderbewerbes Alte Donau in Wien, 18. Juni 2004

Ausgebildet vom WSV Ottensheim (Trainer Dr. Elmar Antony) siegten die Schüler des Khevenhüller Gymnasiums mit dem hauchdünnen Vorsprung von 3 Zehntel Sekunden im Finale des Bundesschulruderbewerbes am 18. Juni 2004 an der Alten Donau in Wien.

Moritz Hagenauer, Markus Mayr, Lukas Sommerlechner und Stefan Wildmoser begannen das Rennen eher vorsichtig, um kein technisches Gebrechen bzw. einen Fehler zu provozieren, der den Ausgang des Rennens vorzeitig entschieden hätte. Vom routinierten Steuermann des WSV Florian Hinterdorfer angetrieben, setzten sich die Burschen in einem spannenden Rennen auf stark verkürzter Strecke durch kräftige, technisch schon recht ansprechende Ruderschläge gegen die Konkurrenz aus ganz Österreich durch.

Die Freude ist groß und eine jetzt schon vier Jahre andauernde Tradition von WSV Siegen bei dieser Ver-

anstaltung wurde damit wieder um ein Jahr verlängert. Herzliche Gratulation allen Beteiligten zur tollen Leistung und viel Erfolg bei weiteren Bewerben im Dress des WSV Ottensheim. Vielleicht gelingt wieder der Sprung vom Schulmeister zur Österreichischen Meisterschaft.

Für den WSV Ottensheim ist dieser Bewerb für die Nachwuchsarbeit von großer Bedeutung. Um der Konkurrenz aus dem Linzer Raum erfolgreich begegnen zu können, müssen Jugendliche aus Ottensheim und Umgebung, die keine langen Anfahrtswege haben, für den Rudersport angesprochen und motiviert werden. Ein erstes Ziel ist die Finalteilnahme beim Schulruderbewerb.

Respekt vor dem Einsatz des Trainers Dr. Elmar Antony, der sich mit seinen 68 Jahren nicht zu schade ist, der Jugend die Grundbegriffe im Rennrudern beizubringen. Immerhin wurden von ihm schon Weltmeister und Olympiasieger betreut. Wieder bewahrheitet sich die Forderung, die



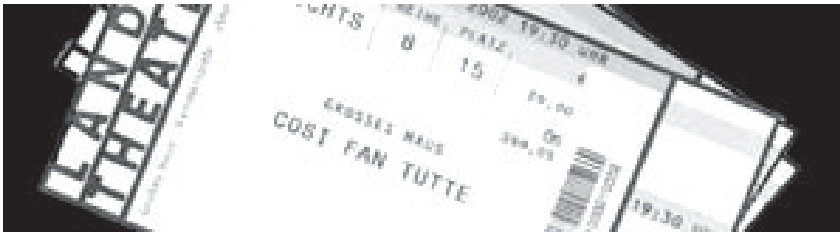
v.l.n.r.: Lukas Sommerlechner, Stefan Wildmoser, Trainer Elmar Antony, Florian Hinterdorfer, Moritz Hagenauer, Markus Mayr

erfahrensten Trainer für die Jugendarbeit einzusetzen.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Arbeit des Breitensportwarts Gerhard Hemmelmair und seines Teams zu erwähnen, denn bei den Ruderlagern im Sommer und dem Kinderrudern am Freitag (17:00 Uhr, Leitung Franz Plötzl) wird das Interesse der Kinder an diesem Sport grundgelegt und mit viel Spass werden die ersten Schritte in Richtung Rennsport und Breitensport gemacht.

THOMAS GEBETSBERGER

Landestheater Linz Abonnements für die Spielzeit 2004/2005



493 Menschen aus 27 Nationen arbeiten am Landestheater vor und hinter den Kulissen, um Ihnen spannende und unterhaltsame Theaterabende bieten zu können.

Die Gustostückchen aus Oper und Operette, eine Ballettproduktion, sowie Klassik, Moderne und Unterhaltung im Schauspiel ergeben eine interessante Mischung.

Die Vorstellungen finden jeweils an Donnerstagen, verteilt über die Monate Oktober 2004 bis Juni 2005 statt. Die Abonnementpreise sind gegenüber den Tagespreisen um 35 % ermäßigt. Außerdem erhalten Sie mit dem Abonnementsausweis an der Theaterkasse eine 20%ige Ermäßigung auf alle nicht im Landabonnement vorgesehenen Theater Vorstellungen (ausgenommen Theaterkeller U-Hof und Eisenhand-Spielstätte).

Auf Wunsch ist die Anreise auch mit dem Bus möglich. Die Kosten für alle acht Vorstellungen betragen circa EUR 37,00 (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer) und sind im Abonnementpreis nicht enthalten. Zusteigen können Sie in der Jörgerstraße (vor der Volksschule) und bei der Bushaltestelle in Niederrottensheim.

Vorstellungen

21.10.2004: Drei Mal Cevapcici
Schauspiel von Verena Koch, Kammerspiele

25.11.2004: Minna von Barnhelm,
Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing, Kammerspiele

23.12.2004: Gefährliche Liebschaften, Ballett von Jörg Mannes, Großes Haus

13.01.2005: Die Zauberflöte, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Großes Haus

17.02.2005: Die Großherzogin von Gerolstein, Operette von Jaques Offenbach, Großes Haus

10.03.2005: Die Liebe zu den drei Orangen, Oper von Sergej Prokofjew, Großes Haus

21.04.2005: Das Fest, Schauspiel von T. Vinterberg/M. Rukow, Kammerspiele

16.06.2005: Die verkaufte Braut, Oper von Bedrich Smetana, Großes Haus

Auskunft und Anmeldung:

Stützpunktleiter Eugen Fiederhell
☎ 07234/82888

Anmeldungen bis 30.09.2004. Spätere Anmeldungen können vom Landestheater nicht mehr berücksichtigt werden.

Abonnementpreise in Euro

1S:179,03 /1A:169,93 / 1.163,43
2.:140,03/ 3.: 98,10/ 4.: 74,05

Studiobühne '84 - Aufführung im Gasthaus zur Post „Zu Gast bei Orlofsky“



Uta Hanff, Leiterin der Studiobühne '84

Als Gesangspädagogin am Landesmusikschulwerk Oberösterreich war ich hauptsächlich mit der Betreuung von Laienmusikern befasst. Bei dieser Arbeit habe ich die Erfahrung gemacht, dass sogenannte „Dilettanten“

neben ihrem beruflichen Engagement zu professionellen künstlerischen Leistungen fähig sind. Damit dieser Ehrgeiz nicht im stillen Kämmerlein verkümmert und die zeitaufwändige Ausbildung zum Ziel einer öffentlichen Darbietung führt, habe ich die Studiobühne '84 gegründet. Diese Bühne versteht sich als Wanderbühne, die in verschiedenen Ortschaften einem breiten Publikum Verständnis und Freude an den Vorstellungen eines Musiktheaters vermittelt.

13. August 2004, 19:30

Die Studiobühne '84 feiert ihr 20-jähriges Bestehen gemeinsam mit Ihnen im Gasthaus zur Post. Die kulinarischen Genüsse ergänzen sich mit Chansons und Ohrwürmern aus der gehobenen Unterhaltungsmusik.



Interpreten:

Klavier:

Walter Howorka

Sopran:

Gerda Himmelbauer, Karin Schulz

Alt:

Tuula Kremmaier, Uta Hanff-Pilger

Tenor:

Reinhard Kranawetter, Franz Kriftner

Bass:

Erich Haslbauer, Roland Lang

Gesamtleitung Studiobühne '84:

Uta Hanff-Pilger



Neues an der Donaulände

„Schiff Ahoi“- eine Plastik von Ludwig Kirchberger, Bleicherhaus

Als prägnantes Erinnerungsstück an die ehemalige „Dreckinsel“ hat Ludwig Kirchberger mit der Platzierung dieses Kachlettsteines einen sehr innovativen Schritt gesetzt. Alle die sich an diesem unvergesslichen Badeort vergnügt haben, werden die Idee einschließlich der Umsetzung zu würdigen wissen. Ludwig Kirchberger hat für Material und Form ein äußerst geschultes Auge und findet durch seine Symbole immer wieder einen Weg, dem Beschauer staunen zu lassen. Die Realisierung war durch die großzügige **Unterstützung der Firma Priesner** möglich und dafür möchte sich die Gemeinde im Namen der Bevölkerung herzlich bedanken.



Freiwillige Feuerwehr Ottensheim - Tag der Offenen Tür mit offizieller Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges Sonntag, 12. September 2004



Auch heuer findet wieder, so wie in den Jahren zuvor, ein Tag der offenen Tür bei der FF-Ottensheim statt. Die Tore werden für die Besucher ab 10:00 Uhr geöffnet. Zum Höhepunkt dieses Festes zählt sicherlich die offizielle Übergabe des neuen TLF-A 4000 durch unsere Frau Bürgermeisterin Uli Böker.

Weitere Höhepunkte sind Vorführungen der Ottensheimer Feuerwehrjugend und der Bewerbungsgruppe für Technische Hilfeleistung.

Die Besichtigung von einem Feuerwehrldtimer der FF- Wels, das Kranfahrzeug des Katastrophenhilfsdienstes, welches von der FF-Alkoven vorgeführt wird.

Rundfahrten mit dem neuen TLF-4000, ein Jugendzelt, Kistenklettern (Ottensheimer Rekord liegt bei 23 Kisten) und natürlich wieder das Riesentrampolin.

Für gute Unterhaltung sorgen wieder Toni+ Karl, für das leibliche Wohl das Team von Adi Pargfrieder und W. Gillhofer. Weinproben aus Ottensheim von unserem „Winzer“ Franz Leibetseder.

Wir freuen uns schon auf hoffentlich recht zahlreichen Besuch und wünschen Ihnen einen gemütlichen Sonntag mit Freunden bei Freunden.



IHRE FEUERWEHR OTTENSHEIM



Die GUUTE Messe heuer in Bad Leonfelden

17. bis 19. September 2004

Bereits auf Hochtouren laufen die Vorbereitungsarbeiten für die GUUTE Messe, die im heurigen Jahr zum 2. Mal in der aufstrebenden Kurstadt Bad Leonfelden gastieren wird. Vom 17. bis 19. September 2004 werden mehr als 120 Aussteller die Sporthalle und das Areal des Sporty Tennis- und Freizeitzentrums in ein attraktives Messegelände verwandeln und diesmal nicht nur die

Bevölkerung des Bezirkes Urfahr-Umgebung, sondern auch der angrenzenden Regionen, insbesondere aus dem benachbarten Tschechien „anlocken“.

Die GUUTE Messe in Bad Leonfelden wird wie bisher für die Besucher frei zugänglich sein. Die Öffnungszeiten sind Freitag, 17. September bis Sonntag, 19. September,

jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Unternehmer, die sich noch als Aussteller beteiligen wollen, melden sich direkt bei:

Dirk Drechsler, Orion Messe- und AusstellungsgesmbH & Co KG,
☎ 0664/3378682,
E-Mail: info@orion-messen.at
Web: www.orion-messen.at

Italienisches Einrichtungsdesign in der Handelsagentur „PURISM“

Klare Linien, perfekte Proportionen und unendliche Kombinationsmöglichkeiten. Das zeichnet die Produkte der Möbelerzeuger in der AGENTUR PURISM aus. Für uns ist der Purismus an sich dabei nicht nur ein Trend, sondern vielmehr eine Philosophie, die gelebt wird. Denn erst die Reduktion auf das wesentliche, das sich trennen von unnötigen Dingen, schafft den nötigen Freiraum und die optische Ruhe um unseren Gedanken freien Lauf zu lassen.

Seit 1. Juli 04 hat die AGENTUR PURISM, unter der Geschäftsführung von Jürgen Hamberger, den Generalvertrieb für drei der herausragenden Italienischen Einrichtungsmarken für Österreich übernommen. Mit einem innovativen Beratungs- und Betreuungs-

konzept werden ab sofort die exklusivsten Fachgeschäfte in ganz Österreich mit Möbelstücken aus dem europäischen Design-Mekka Italien beliefert.

Unsere italienischen Top-Marken

OLIVIERI

(www.olivierimobili.com)

CINOVA

(www.cinova.it)

DOMODINAMICA

(www.domodinamica.com)

zeichnen sich durch hohe italienische Design – und Entwurfsqualität aus. Hohes Umweltbewusstsein und ein ausgewogenes Preis – Leistungsverhältnis machen diese Firmen der AGENTUR PURISM zum Erfolgskonzept.

Nähere Informationen sowie Prospekte und Händlerinformationen bei:



AGENTUR PURISM
Jürgen Hamberger
Kirschenweg 36, 4100 Ottensheim
phone mobil +43.664.5209400
phone office/fax +43.7234.82161
@mail: agentur.purism@aon.at
web: www.agentur-purism.at



• TUINA ANMO

Tuina Anmo ist einer der Kernpunkte der traditionellen chinesischen Medizin, deren Geheimnis in den spezifischen Griff- & Bewegungstechniken liegt. Dabei werden körpereigene Kräfte aktiviert, Blutkreislauf, Lymph- & Verdauungsfunktionen angeregt, zudem wird das Immunsystem gestärkt. TUINA ANMO hat eine effiziente Wirkung auf akute, sowie chronische Schmerzzustände.

• SPORT-TUINA & CHIN. FUNKTIONSGYMNASTIK

• KINDER-TUINA (0-12 Jahre)

Mit Massage können wir die Gesundheit unserer Kinder in die eigenen Hände nehmen und so die gleichmäßige Entwicklung und das Wachstum fördern

• PHYSIOAKUPUNKT-THERAPIE (PATH)

Befundungen nach chin. Medizin, Meridianmassage, Magnetakupressur, chin. Ernährungslehre. Besonders die Kombination von TUINA ANMO und PATH eignet sich hervorragend zur Gesunderhaltung jeder Altersgruppe, zur begleitenden Behandlung von Schwangeren, zur Linderung chron. und akuter Beschwerden in Bereichen des Bewegungsapparates, Nervensystems, Verdauungsfunktionen, Blutkreislaufes, sowie des Abwehr- bzw. Immunsystems und kann sehr erfolgreich auch komplementär zu westl. Schulmedizin eingesetzt werden.



TRADITIONELL CHINESISCHE
MASSAGE
SIGRID ECKER

in der Donauhalle
Ottensheim

Sportplatzstr. 1
4100 Ottensheim

FON 0664/1615361



Immobilien

Rottenegg: Schöne, sonnige Eigentumswohnung zu verkaufen, 3 Zimmer, 84 m² inkl. Loggia/ Balkon, in Grünlage, optimale Verkehrsanbindung, eigener Parkplatz, WBF, Preis nach Vereinbarung.
☎ 0699/12802415

Wohnung zu verkaufen, sehr sonnig, 87 m², 10m² Loggia.
☎ 07234/83173 zu Bürozeiten

Suchen dringend Haus oder Wohnung mit Garten in Ottensheim und Umgebung, ☎ 0664/2232203

Wir (junges Akademikerpärchen) suchen ab sofort ruhige Mietwohnung in Ottensheim mit circa 70 m².
☎ 0699/12299373 (Herr Rosenauer)

Physiotherapeut sucht Praxisräumlichkeiten in Ottensheim, ca. 25 m² zusätzlich Vorraum und WC, Werner Schmied, ☎ 0664/4130124 oder 07234/83911

Stellenangebote

Helfer für unser Fliesenlager wird aufgenommen für Kommissionieren von Paletten und Warenausgabe, ideal für rüstigen Pensionisten, Arbeitszeit ca. 2 Vormittage oder Nachmittage pro Woche nach Vereinbarung, Bewerbungen bei Fa. Trummer, Hostauerstraße 90, 4100 Ottensheim. Frau Trummer
☎ 07234/82871-14

Suche dringend Reinigungskraft für Einfamilienhaushalt in Ottensheim 1x wöchentlich 4-5 Stunden,
☎ 82018 oder 0676/3328890 (Montag bis Freitag)

Die Landesgartenschau 2005 findet von April bis Oktober 2005 in Bad Hall statt. Die Stadtgemeinde Bad Hall sucht Mitarbeiter für Kassendienste, Pflege der Gärten, Aufsichtspersonal, Führungspersonal Ordnerdienste. Interessierte Personen können sich bewerben bei: Stadtgemeinde Bad Hall, Hauptplatz 5, 4540 Bad Hall (☎ 07258/7755-42) oder E-mail: gemeinde@bad-hall.ooe.gv.at

Das Österreichische Rote Kreuz sucht Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen für die Hauskrankenpflege im Bezirk Urfahr-Umgebung. Bewerbungen richten Sie bitte an:
Österreichisches Rotes Kreuz, 4020 Linz, Körnerstraße 28, ☎ 0732/7644-173 oder E-mail: alexandra.gebhart@o.redcross.or.at

Suche Reinigungskraft für kleinen Haushalt 14-tägig fünf Stunden in Ottensheim, ☎ 0676/88999771

Suche nette, kinderliebe, flexible Frau für Haushalt und Kinder (Volksschulalter) in Ottensheim, 1 - 2 x wöchentlich. ☎ 07234/84910 oder 0676/9370475

Suche Gitarrelehrer für Privatunterricht, ☎ 82255-17 (Vormittag) oder 83624

Publikum für Dreharbeiten gesucht!

Am Donnerstag, dem 26. August 2004, wird in Ottensheim im Gasthaus „Zur Post“ eine Szene für Kurt Palms neuen Film „Der Wadenmesser oder Das wilde Leben des Wolfgang Mozart“ gedreht. Im Zuge dieser Dreharbeiten wird im Wirtshaussaal Mozarts Lustspielfragment „Die Liebesprobe“ vor Publikum aufgeführt und gefilmt. Wir laden Sie herzlich ein, am **26. August 2004 um 20:00 Uhr ins Gasthaus „Zur Post“** zu kommen. Der Eintritt ist frei! Nähere Informationen unter den Telefon-Nummern ☎ 01/524 74 25 oder 0732/600 606.

Ehrung

Herr **Rudolf Hagenauer** erhielt am 15. Mai 2004 vom Verband der österreichischen Amateurfotografen-Vereine die **Ehrennadel in Gold** für besondere fotografische Leistungen verliehen.

Auszeichnung

Herr **Markus Hinterstoiber**, wohnhaft Ottensheim, Tabor 2 hat die **Lehrabschlussprüfung zum Großhandelsaufmann** mit Auszeichnung bestanden.

Sponsionen

Frau **Michaela Christine Zajicek**, wohnhaft in Ottensheim, Donaulände 10, hat an der Johannes Kepler Universität Linz zur **Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** spondiert.

Frau **Claudia Mahringer**, wohnhaft in Ottensheim, Äußerer Graben 7, hat an der Universität Mozarteum Salzburg zur **Magistra der Künste** spondiert.

Herr **Thomas Schmä**, wohnhaft in Ottensheim, Dr. Ambos-Straße 8, hat an der Johannes Kepler Universität Linz zum **Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** spondiert.

Herr **Christian Jürgen Reiter**, wohnhaft in Ottensheim, Siglbauernstraße 5 hat an der Universität für Bodenkultur in Wien zum **Diplom-Ingenieur der Studienrichtung Lebensmittel und Biotechnologie** spondiert

Kurs

Das Rote Kreuz, Ortsstelle Walding veranstaltet jeden zweiten Samstag im Monat für **Fahrschüler** einen sechsstündigen **Erste Hilfe-Kurs** von 08:00 bis 14:00. Kursort: Walding, Mühlkreisbahnstraße 25, Anmeldung: 07234/82244, Kursgebühr: EUR 29,00.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Ottensheim
Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender):
Bürgermeisterin Ulrike Böker

Redaktion

Susanna Kolb, Tel. 07234 / 82255 DW 15
E-Mail: susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at
Alle: Marktplatz 9, 4100 Ottensheim

Druck

Druckerei s.koll, 4100 Ottensheim, Marktplatz 2

Herstellungs- und Erscheinungsort:

4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Oktober 2004, Redaktionsschluss: 9. September 2004

Auflage: 2050 Stück

Titelbild: Fotoclub Ottensheim Kalender 2004 (Monat August)





Marktgemeinde
OTTENSHEIM

1. 10. 2004
TAG DER OFFENEN TÜREN
Gemeindeamt & Donauhalle

...auch Hof und Keller des Gemeindeamtes werden geöffnet!

TESTEN SIE KOSTENLOS
Tennis, Squash und Sauna in der Donauhalle !